

**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)**

Frau Lange

Telefon: (0221) 221-91299
Fax : (0221) 221-91591
E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 02.11.2010

**Auszug
aus dem Beschlussprotokoll der 13. Sitzung der Bezirksvertretung
Innenstadt vom 28.10.2010****öffentlich****8.5 Planverfahren Kölner Ringstraßen im Rahmen der Umsetzung des
städtebaulichen Masterplans für die Kölner Innenstadt
3309/2010**

Herr Mevenkamp gibt für die CDU-Fraktion Folgendes zu Protokoll:

„1. Die CDU-Fraktion in der BV 1 weist auf die in der 5. Sitzung unter TOP 3 einstimmig beschlossene Ergänzung hin, in der gefordert wird, die erforderlichen Mittel für die Planung der Neugestaltung des Ebertplatzes bereit zu stellen. Für die CDU-Fraktion genießt die Neugestaltung des Ebertplatzes – zunächst in der Minus-1-Ebene – weiterhin höchste Priorität. Sie erwartet von der Verwaltung, dass die Füllung der Minus-1-Ebene zeitnah durchgeführt wird.

2. Die CDU-Fraktion bittet, bei der Redimensionierung der Fahrbahnbreite darauf zu achten, dass nicht nur die Verweilqualität für Fußgänger in den Mittelpunkt der Betrachtungen gestellt wird. Es ist vielmehr auch darauf zu achten, dass ein fließender Verkehr auf der Bundesstraße 9 weiterhin gewährleistet wird, um die Umweltbelastung möglichst gering zu halten.“

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2010/2011, für die Kölner Ringstraßen im Rahmen der Umsetzung des Masterplans die von Albert Speer & Partner (AS&P) vorgeschlagene interdisziplinäre Planungswerkstatt "Kölner Ringstraßen" durchzuführen und stellt hierzu den Bedarf fest.

Der Aufwand für das Verfahren wird auf 250.000 € brutto (15.000 € in 2010 und 235.000 € in 2011) geschätzt. Die Mittel sind im Haushaltsplan 2010/2011 im Teilergebnisplan 0901-Stadtplanung, Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, berücksichtigt.

Der Kostenaufwand umfasst die Vorbereitung und Durchführung des Verfahrens durch ein externes Büro, die Teilnahme von drei interdisziplinär besetzten Planungs-

teams an der Planungswerkstatt sowie eine umfassende Beteiligung der Öffentlichkeit.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt